

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

die Türen unserer Konzertsäle sind wieder bis zum Ende des Jahres für die Öffentlichkeit geschlossen! Die neue Corona-Schutz-Verordnung und unsere Sorge um die Gesundheit der Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie des Publikums haben Vorrang. Aber der Studienbetrieb kann - mit einigen Einschränkungen und Online-Unterricht - wie geplant nach dem geltenden Hygienekonzept der Hochschule fortgeführt werden. In diesem Rahmen wird auch das ein oder andere Konzert zum Zweck der Lehre stattfinden und für Sie live gestreamt werden.

Ein Blick auf den Youtube-Video-Kanal lohnt sich also:  
<https://www.youtube.com/hochschulefürmusikdresden>

Bleiben Sie gesund und munter!

Ihre  
Stefanie Pilz/Pressereferentin

## NEWS

### Lehrevaluationen - Für ein aufgeschlossenes Miteinander

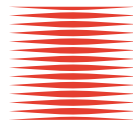


Dr. Kati Masuhr/Foto: privat



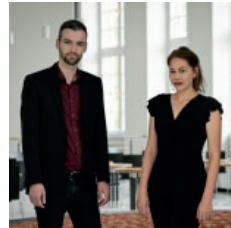
Daniel Fabry/Foto: Julie Schönewolf

Die Qualität einer Hochschule hat viele Facetten und wird von jedem individuell anders empfunden. Die Verfügbarkeit von Überäumen, die technische Ausstattung des Tonstudios sowie der Konzertsäle und das Medienangebot der Bibliothek sind beispielsweise wichtige Kriterien. Doch eines steht ganz klar im Vordergrund: die Qualität der Lehre. Die Hochschulleitung ist sich sicher, jeder Lehrende an dieser Hochschule hat feine Antennen dafür, ob und wie Lehre gelingt. Der Blick von außen und insbesondere eine studentische Perspektive auf die Lehre können aber wichtige Ergänzungen sein, um die eigene Lehre besser zu beurteilen. Die HfM Dresden macht deshalb allen Lehrenden das Angebot, Lehrveranstaltungsevaluation professionell durchzuführen. Dafür werden die Evaluatoren Dr. Kati Masuhr (Diplom-Psychologin) und Daniel Fabry (systemischer Coach) an der Hochschule begrüßt! Durch ihre langjährige Erfahrung im Bereich Evaluation u.a. im Hochschul Umfeld werden die beiden insbesondere für den Einzel- und Kleinstgruppenunterricht ein anonymisiertes, professionelles Feedback im Rahmen der Lehre sicherstellen. Dazu wählen sie in Absprache mit den Lehrenden geeignete Methoden aus und befragen anschließend die Studierenden in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden der Lehrperson anonymisiert zur Verfügung gestellt und auf Wunsch gemeinsam mit den Evaluatoren diskutiert und analysiert. Die Befragungsergebnisse verbleiben bei der Lehrperson und werden nicht an Dritte weitergegeben. Lehrende, die an einer solchen Lehrevaluation teilnehmen möchten, wenden sich zur Koordination an Claudia Koepf. Die Hochschule hofft auf die Kooperation der Lehrenden und Studierenden und freut sich auf den gemeinsamen Weg, die Qualität stetig zu verbessern.



Hochschule für Musik  
Carl Maria von Weber Dresden

### Opernstudio mit dem Theater Chemnitz gegründet



Gemeinsam mit den Theatern Chemnitz hat die HfM Dresden ein Opernstudio gegründet. Die Masterstudenten Marlen Bieber (Mezzosopran, Klasse Prof. Margret Trappe-Wiel und Lothar Odinius) und Felix Rohleder (Bassbariton, Klasse Jörg Hempel) sind die ersten, die von dieser Kooperation profitieren. Während ihres Masterstudiums im Fach Bühnenpraxis

Solo sammeln sie in Chemnitz mit kleinen und mittleren Rollen in Neuproduktionen und Repertoireaufführungen praktische Erfahrungen auf der Bühne.

Bild: Felix Rohleder und Marlen Bieber/Foto: Die Theater Chemnitz, Nasser Hashemie

### Neuer StuRa

Ende Oktober hatten die Studierenden der HfM die Wahl. Der Studierendenrat besteht im kommenden Studienjahr aus folgenden Mitgliedern:

Clément Michelot, Clara Bergert, Karoline Weidt, Tim Fluch, Franziska Lamers, Sofija Radic, Joshua Lettermann, Marie Bieber, Chalotta Beyrich, Sabrina Bräuer und Moritz Hartung

### Stipendien erspielt

Anfang November fanden Stipendienausspiele an der HfM statt. Über ein Stipendium der Brücke/Most-Stiftung und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) dürfen sich folgende Studierende freuen: David Richter (Akustische Gitarre), Josef Vlček (Violine), Martina Englmaierová (Viola), Daniela Roubíčková (Horn), Ludmila Eliašová (Querflöte) und Mariana Ambrožova (Gesang). Der diesjährige DAAD-Preis geht an Marcin Drajewicz (Schlagzeug). Im Rahmen des Studienabschluss-Stipendiums werden zehn Studierende gefördert.

Übrigens: Ende des Jahres werden noch Deutschlandstipendien vergeben. Interessierte Bewerber richten die entsprechenden Unterlagen bis zum 20. November an [stipendien@hfmd.de](mailto:stipendien@hfmd.de).



### Ensemblewettbewerb

Im Januar feiern wir - soweit uns Corona lässt - das zehnjährige Jubiläum des HfM-Ensemblewettbewerbs.

Anmelden können sich alle Studierendenensembles, egal ob im Bereich Klassik oder Jazz, deren Teilnehmer noch nicht das 32. Lebensjahr überschritten haben. Jana Reißmann vom Künstlerischen Betriebsbüro freut sich auf schriftliche Anmeldungen bis zum 14. Dezember über: [jana.reissmann@hfmd.de](mailto:jana.reissmann@hfmd.de)

**Herzlich willkommen!**



**Albrecht Winter** ist seit dem Wintersemester 2020/21 Professor für Violine in der Nachfolge von Professor Frenzel.

Er wird sowohl am Landesgymnasium als auch an der Hochschule für Musik Dresden unterrichten. Nach dem er 17 Jahre lang an der Hochschule für Musik und Theater Köln am Standort Wuppertal Violine, Fachdidaktik, Kammermusik und Aufführungspraxis unterrichtete, freut er sich, nun in seine musikalische Heimatregion zurückzukehren. „Als Hochschullehrer sehe ich meine Hauptaufgabe darin, Schüler bei der Suche nach einem positiven Selbstbewusstsein zu unterstützen, einen guten Platz im Leben zu finden und im besten Fall den Musikerberuf zu ergreifen“, so Winter. Der ursprünglich aus der Mark Brandenburg stammende Violinist besuchte seit dem 11. Lebensjahr die Spezialschule für Musik in Halle. Winter war von 1998 bis 2003 als Konzertmeister der II. Violinen Mitglied des Gewandhausorchesters in Leipzig. Von 2003 bis 2013 leitete er das „Neue Bachische Collegium Musicum“. Als „spiritus rector“ des Salonorchesters CAPPUCINO verantwortet er seit über 25 Jahren die deutschlandweit einzige Abonnementreihe mit Unterhaltungsmusik im Leipziger Gewandhaus. Seit 2018 ist Albrecht Winter Präsident der „European String Teachers Association“ Deutschland (ESTA).

**Prof. Claudia Schmidt-Krahmer** wurde zur Vorsitzenden des Beirats des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden (HSKD) e.V. gewählt. Der Beirat ist ein Gremium mit vorrangig künstlerisch-pädagogischer Beratungsfunktion, der sich als eine Interessenvertretung der HSKD-Mitglieder aus Bildungs- und Kultureinrichtungen Dresdens versteht.

**Engagements**

**Artur Garbas**, Bariton (Klasse Prof. Hendrikje Wangemann) hat sich einen Platz an der Theaterakademie München ersungen und setzt sein Masterstudium bei Prof. Lars Woldt an der Hochschule für Musik und Theater München fort.

**Anna Skladannaya**, Cello (Klasse Prof. Emil Rovner) hat zum 1. November 2020 eine Akademiestelle bei der Staatsphilharmonie Nürnberg gewonnen.

**Kung-I Tsai**, Cello (Klasse Prof. Emil Rovner) gewann ein Probespiel beim Shenzhen Symphony Orchestra in China.

**Jussi Juola**, Bariton (Klasse Prof. Christiane Junghanns, Klasse Prof. Olaf Bär) gehört ab

der Spielzeit 2020/21 zum Solistenensemble des Volkstheaters Rostock.

**Sumin Lee**, Violine (Klasse Prof. Annette Unger) gewann das Probespiel für eine feste Stelle im Orchester des Pfalztheaters Kaiserslautern.

**Publikationen**

**Begegnungen mit Peter Schreier**

„Er war ein interessanter Gesprächspartner, ein schnörkelloser Analytiker und ein lebenswerter Mensch“, so Matthias Herrmann, Professor für Musikwissenschaft über den Sänger, Dirigenten und Absolventen der HfM, Peter Schreier. In seinem neuen Sammelband berichten Dirigenten und Musiker, Sänger, Pianisten, ein Komponist und andere Weggefährten in Form von 30 Erinnerungstexten über ganz unterschiedliche Aspekte ihrer Zusammenarbeit. Hinzu kommen Reden zu Preisverleihungen sowie Beiträge über Schreiers Wirken in Österreich und Japan sowie als Bach-Interpret.

Begegnungen mit Peter Schreier, hrsg. von Matthias Herrmann  
Sax-Verlag, Beucha - Markkleeberg 2020,  
ISBN 978-3-86729-263-4

**RÜCKBLICK**

**Impulse für die Orchesterausbildung**

„Freischaffende Existenz, freie Orchester und neue Modelle des Orchesterspiels – das sind die Berufsaussichten, die die Lebensläufe unserer Musikstudierenden prägen werden“, so Prof. Ekkehard Klemm im Nachgang der Konferenz Zukunft(s)Orchester, die im Oktober an der HfM Dresden stattfand.



Foto: Marcus Lieder

„In den Workshops und Diskussionsrunden wurde deutlich, dass die Orchester bei den Bewerbern eine Berufspraxis voraussetzen, die diese nur selten bereits geleistet haben können. Als Hochschule nehmen wir diese Erkenntnis zum Anlass die Kooperationen mit den Orchesterakademien zu stärken und zusätzliche Formate wie Praktika und Substitutentätigkeit neu zu beleben“, so Klemm über eine der vielen Denkanstöße, die die Fachkonferenz gegeben hat.

Im Laufe des nächsten Jahres soll an der Hochschule für Musik das Dresdner Institut für Ensemble- und Orchesterentwicklung (DIEO) gegründet werden. Die nächsten Schritte seien die Berufung eines Kuratoriums, eines Direktoriums und schließlich die Gründung des Instituts in direktem Austausch mit den Partnern vor Ort.

Zwei Podiumsgespräche der Konferenz sowie ein Interview mit Prof. Klemm können via Youtube abgerufen werden: <https://www.youtube.com/hochschulefürmusikdresden>



Foto: Marcus Lieder



**Ein Tag für Peter Schreier**

„Seine einzigartige Stimme, seine außergewöhnliche Musikalität und seine immense Ausdruckskraft haben mich immer wieder aufs Neue gleichermaßen erstaunt und bewegt. Für mich persönlich war er der Sänger, der künstlerisch die tiefsten Eindrücke und Emo-



Foto: Marcus Lieder

tionen hinterlassen konnte“, so KS Prof. Olaf Bär. Der am 25. Dezember 2019 verstorbene HfM-Absolvent Peter Schreier stand im Mittelpunkt einer Gedenkveranstaltung Anfang November. Der Liederabend im Rahmen der Veranstaltung mit Helmut Deutsch (Klavier) und Patrick Grahl (Tenor) sowie das Roundtable-Gespräch u.a. mit Brigitte Fassbaender, Helmut Deutsch und Andreas Priebst sind online in der mdr-Mediathek verfügbar unter: [www.mdr.de](http://www.mdr.de) Stichwort: Tag für Peter Schreier

**Impressum**

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden  
[www.hfmd.de](http://www.hfmd.de) | [www.facebook.com/hfmd](https://www.facebook.com/hfmd) |  
[www.instagram.com/hfmd\\_dresden](https://www.instagram.com/hfmd_dresden)  
Redaktion: Stefanie Pilz (verantwortlich)  
Layout: Judith Storbeck  
ViSDP: Eileen Mühlbach

Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Dokument durchgehend die männliche Form verwendet. Die männliche Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche, männliche und inter Personen.  
Der nächste Newsletter erscheint im Dezember 2020.  
Redaktionsschluss ist der 24.11.20.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.